

## **NIEDERSCHRIFT**

über die **6.** Sitzung  
**des Sportausschusses**  
(XV. Wahlperiode)

### **öffentlicher Teil**

Tag der Sitzung: **29.10.2012**  
Ort der Sitzung: Kreishaus Grevenbroich  
Kreissitzungssaal (1. Etage)  
Auf der Schanze 4, 41515 Grevenbroich  
Telefon 02181/601-2171 und -2172  
Beginn der Sitzung: 17:03 Uhr  
Ende der Sitzung: 19:20 Uhr  
Den Vorsitz führte: Thomas Welter

### **Sitzungsteilnehmer:**

#### **• CDU-Fraktion**

- |                                  |                                     |
|----------------------------------|-------------------------------------|
| 1. Herr Dr. Hermann-Josef Baaken | Vertretung für Herrn Horst Schröder |
| 2. Herr Volker Bäumken           |                                     |
| 3. Herr Karl Bongers             |                                     |
| 4. Herr Andreas Buchartz         |                                     |
| 5. Herr Heijo Drießen            |                                     |
| 6. Herr Gerhard Heyner           | Vertretung für Herrn Werner Moritz  |
| 7. Herr Willy Lohkamp            |                                     |
| 8. Frau Angelika Quiring-Perl    |                                     |
| 9. Herr Thomas Welter            |                                     |

#### **• SPD-Fraktion**

- |                             |                                     |
|-----------------------------|-------------------------------------|
| 10. Herr Hans-Joachim Bohra | Vertretung für Herrn Detlev Zenk    |
| 11. Herr Horst Fischer      | Vertretung für Herrn Martin Mertens |
| 12. Herr Stephan Ingenhoven |                                     |
| 13. Herr Bernd Kehrberg     |                                     |
| 14. Herr Gerd Mülders       |                                     |

#### **• FDP-Fraktion**

- |                            |                                    |
|----------------------------|------------------------------------|
| 15. Herr Simon Kell        | Vertretung für Herrn Michael Riedl |
| 16. Herr Markus Schumacher |                                    |

17. Herr Rudolf Wolf

Vertretung für Herrn Sven Weber

### • **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

18. Frau Beate Schmidt-Härlen

19. Frau Angela Stein-Ulrich

Vertretung für Herrn Erhard Demmer

### • **Fraktion UWG Rhein-Kreis Neuss/Aktive Bürgergemeinschaft - Die Aktive**

20. Herr Friedhelm Leese

### • **Unabhängige Linke Liste**

21. Herr Bernd Makowiack

Vertretung für Herrn Uwe Jansen

### • **Verwaltung**

22. Herr Axel Becker

23. Frau Gisela Hug

24. Herr Thomas Schütz

25. Herr Allgemeiner Vertreter Jürgen Steinmetz

26. Herr Josef Zanders

### • **Gäste**

27. Herr Richard Förg

28. Herr Thomas Lang

29. Herr Rolf Meier

30. Herr Siegfried Willecke

## INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
1.	Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit.....	4
2.	Verpflichtung sachkundiger Bürger.....	4
3.	Sportinternat Knechtsteden Vorlage: 52/2074/XV/2012 .....	4
4.	Familienfreundliche Netzwerke Sport und Bewegung Vorlage: 52/2075/XV/2012 .....	5
5.	Entwicklungskonzept Spitzensport Vorlage: 52/2076/XV/2012.....	6
6.	Unterstützung von jungen Leistungssportlern im Bereich der Dualen Karriereplanung Vorlage: 52/2077/XV/2012 .....	7
7.	Mitteilungen Vorlage: 52/2078/XV/2012.....	7
8.	Anfragen .....	7

## 1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

### Protokoll:

**Herr Welter** stellte fest, dass die Einladung ordnungsgemäß und termingerecht erfolgt sei. Die Beschlussfähigkeit des Ausschusses sei gegeben. Hiergegen erhob sich kein Widerspruch.

**Herr Ingenhoven** bat darum, dass die Seiten der Einladung zukünftig durchgehend nummeriert werden.

## 2. Verpflichtung sachkundiger Bürger

### Protokoll:

Die Verpflichtung eines sachkundigen Bürgers erfolgte durch Erheben von den Plätzen, Verlesen der Verpflichtungsformel und anschließender Unterzeichnung der Verpflichtungsformel.

Verpflichtet wurde: Hans-Joachim Bohra

## 3. Sportinternat Knechtsteden

### Vorlage: 52/2074/XV/2012

### Protokoll:

**Herr Welter** verwies auf die Vorlagen und erteilte **Herrn Steinmetz** das Wort. Dieser erläuterte, dass es im Rahmen der Bauausführung nur kleine Veränderungen (Krafraum) zu Gunsten der Sportler gegeben habe. Diese Kosten in Höhe von 20.000,- € seien schon in den bisher genannten Mehrkosten für den Erweiterungsbau enthalten. Eine Belegung mit 30 (von 36 möglichen) Nachwuchssportlern unmittelbar nach der Eröffnung des Erweiterungsbaus sei bei den derzeit schwierigen Bedingungen sehr erfreulich. Man sei mit den Sportfachverbänden und den beteiligten Vereinen im intensiven Gespräch, um für das Sportinternat weiter zu werben. Das Defizit bei den Betriebskosten hätte im vergangenen Jahr noch bei Null gelegen. Auf Grund neuer Entwicklungen – insbesondere bei der Forderung nach einer 24stündigen pädagogischen Betreuung – sei jedoch mit steigenden Betriebskosten zu rechnen. Es würden derzeit diverse Gespräche geführt, um diese Steigerung zu begrenzen. Auf Grund der bestehenden Verträge mit dem Norbert Verein sei die mögliche Defizitübernahme aber bei 120.000,- € gedeckelt.

**Herr Buchartz** fragte nach, ob tatsächlich eine 24stündige pädagogische Betreuung erforderlich sei. **Herr Kehrberg** bezweifelte, ob eine Landesförderung noch nach Abschluss der Baumaßnahme möglich sei und fragte nach, warum eine Anpassung der Betriebserlaubnis notwendig sei. **Herr Schütz** erwiderte, dass eine Erlaubnis für den Betrieb eines Internates durch das Landesjugendamt zwingend erforderlich sei. Diese Erlaubnis beziehe sich auf die Anzahl der untergebrachten Schüler und müsse daher nun entsprechend erweitert werden. Die Forderung nach einer 24stündigen Rund um die Uhr-Betreuung durch pädagogische Fachkräfte sei durch die Vergrößerung des Internates und durch eine Verschärfung der entsprechenden Forderungen für vergleichbare Häuser auf Landesebene entstanden. Dies erfolgte nach der Planung und

Realisierung des Erweiterungsbaus. Der Antrag auf eine zusätzliche Förderung durch das Land NRW wurde bereits im vergangenen Jahr bei der Bezirksregierung Düsseldorf gestellt. Die dortigen Entscheidungswege seien leider relativ lang.

**Herrn Leese** wurde erläutert, dass die Forderung nach der Intensivbetreuung im Vorfeld nicht bekannt gewesen sei; die zukünftigen Kosten für diese Betreuung werden zurzeit ermittelt. Die Betriebsträgerschaft läge beim Norbert Verein. Die Vorlage eines Wirtschaftsplanes sei in Kürze zu erwarten. Die Mehrkosten gingen nicht voll zu Lasten des Rhein-Kreises Neuss, da man gleichzeitig mit dem Trägerverein und der Internatsleitung bemüht sei, die Betriebskosten zu senken.

Auf eine entsprechende Frage von **Herrn Wolf** wurde dargelegt, dass die Einrichtungskosten für Großgeräte des Kraftraums in den o. g. 20.000,- enthalten seien, die Kosten für Kleingeräte durch das Sportinternat getragen würden.

#### 4. Familienfreundliche Netzwerke Sport und Bewegung

##### Vorlage: 52/2075/XV/2012

##### Protokoll:

**Herr Förg** von der Sporthochschule Köln stellte mit Hilfe eines Power-Point Vortrages die Ergebnisse der Projektmaßnahme Familienfreundliche Netzwerke Sport und Bewegung dar. **Herr Kehrberg** dankte für die differenzierte Darstellung und bat um ergänzende Ausführungen hinsichtlich der notwendigen Konsequenzen bzw. Empfehlungen aus der Projektmaßnahme. Welche Kosten seien insgesamt und für den Rhein-Kreis Neuss entstanden? **Herr Welter** bat um Erläuterungen, inwiefern die Netzwerke nun weiter gepflegt würden. **Herr Ingenhoven** wollte wissen, wie man die Vereine dazu bringen könne, ihre Defizite hinsichtlich der familienfreundlichen Angebote abzubauen. **Herr Dr. Baaken** bat um Informationen, ob über die 1/2 Stelle beim KSB weitere Maßnahmen angedacht seien. **Herr Heyner** gab die Anregung, vermehrt Angebote für Senioren mit Enkelkindern anzubieten.

**Herr Förg** und **Herr Steinmetz** führten hierzu aus, dass die Gesamtkosten bei rund 250.000,- € gelegen hätten, der Rhein-Kreis Neuss hätte sich mit insgesamt 53.000,- € in den drei Haushaltsjahren beteiligt. Weitere Mittel seien derzeit nicht in den Haushalt eingestellt worden. Die Partner in den beteiligten Kommunen hätten sich bereit erklärt, die Netzwerkarbeit (einschließlich Sportnächte, Kooperationen u.ä.) fortzusetzen. Das Land NRW hat u.a. als Konsequenz aus den Ergebnissen dieser Gesamtprojektmaßnahme das Programm „NRW bewegt seine Kinder“ aufgelegt. Aus dessen Mitteln wurde beim KSB eine 1/2 Stelle geschaffen, die sich insbesondere um Kooperationen von Kindergärten und Schulen mit Sportvereinen kümmere. Es seien aber alle Institutionen und Vereine gefordert – auch über die beteiligten Kommunen hinaus – an dem Thema zu arbeiten und vorhandene Strukturen weiter auszubauen. Mit einem Beitrag von 53.000,- € seien eine Vielzahl von Personen und Vereinen erreicht worden. Es seien Netzwerke geschaffen und zahlreiche Anregungen gegeben worden. Insbesondere die Sportvereine seien nun gefordert, ihre familienfreundlichen Angebote weiter zu intensivieren. Die Ergebnisse der Projektmaßnahme seien allen Sportvereinen im Rhein-Kreis Neuss als Handreichung übersandt worden. Auf Nachfrage von **Frau Quiring-Perl** wurde ausdrücklich bestätigt, dass die Ergebnisse aus dem ländlichen Raum auch auf größere Städte übertragbar seien. Die Bedingungen seien zwar andere, die Netzwerkarbeit unterscheide sich jedoch prinzipiell nicht.

## 5. Entwicklungskonzept Spitzensport Vorlage: 52/2076/XV/2012

### Protokoll:

Die Bestandsaufnahme zur Sponsoringsituation bei Sportvereinen und Unternehmen im Rhein-Kreis Neuss wurde durch **Herrn Meier** vom Institut für Sportökonomie und Sportmanagement der Sporthochschule Köln im Rahmen eines Power-Point Vortrages vorgestellt.

**Herr Buchartz** dankte für den aufschlussreichen Bericht. Zu Recht sei auf die Probleme der Vereine in diesem Bereich hingewiesen worden. Um so mehr sei ein deutliches Bekenntnis für den Leistungssport erforderlich. Die Rahmenbedingungen müssten verbessert werden. Eine Umsetzung der aufgeführten Empfehlungen wäre jetzt der richtige Schritt. **Frau Quiring-Perl** und **Herr Kehrberg** fragten nach der Anzahl der beteiligten Vereine, wie es nun weitergehen würde und welche Kosten auf den Kreis zukämen. **Herr Steinmetz** bestätigte, dass der Spitzensport unserer Unterstützung bedürfe. Nachdem der DHC Rheinland in die Insolvenz gegangen sei und zwei Vereine kein Interesse an einer weiteren Zusammenarbeit hätten, verblieben jetzt die 6 aufgeführten Spitzensportvereine. Neben den im Haushalt 2012 bereitgestellten Mitteln in Höhe von 30.000,- € würden diese Vereine einen Eigenanteil in Höhe von 10.000,- € aufbringen. Die Vereine seien engagiert und möchten den Weg der Kooperation unter einer Dachmarke Spitzensport fortsetzen. Ziel sei es unbedingt, einen höheren Betrag als die eingesetzten 40.000,- € bei Sponsoren zu generieren.

Anschließend wurde von mehreren Diskussionsteilnehmern Bedenken hinsichtlich eines möglichen Verteilerschlüssels erhoben. **Herr Meier** erwiderte, dass dies zwar kritisch sei aber lösbar. Im sog. Paderborner Modell (vergleichbar mit der hier geplanten Maßnahme) haben sich die unterschiedlichen Partner auf eine gleiche Verteilung der eingehenden Mittel (nach Abzug der entstandenen Kosten) geeinigt. Dies sei u.a. möglich, weil neben dem Ziel der Sponsorengewinnung insbesondere die Schaffung eines positiven Klimas Pro Leistungssport im Vordergrund stehe. **Herr Wolf** wies darauf hin, dass dieses Konzept der Dachmarke Spitzensport von der Sporthochschule Köln in Zusammenarbeit mit den beteiligten Sportvereinen entwickelt wurde. Es gäbe einen Konsens zur Förderung des Spitzensports. Dies sollten wir als Politiker nicht zerreden.

**Herr Dr. Baaken** bat ausdrücklich darum, durch diese Dachmarkenstrategie ein klares Signal an die Unternehmen im Rhein-Kreis Neuss zu geben, damit diese in den Spitzensport in der Region investieren. Hier müssten weitere Gespräche mit den Firmen geführt werden.

### **SportA/20121029/Ö5**

Der Sportausschuss fasste darauf hin bei einer Gegenstimme den

### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird aufgefordert, im Rahmen der bereit gestellten Mittel die notwendigen Maßnahmen im Sinne der Umsetzung der Empfehlungen einzuleiten und so dann zu berichten.

**6. Unterstützung von jungen Leistungssportlern im Bereich der Dualen Karriereplanung**

**Vorlage: 52/2077/XV/2012**

**Protokoll:**

**Herr Welter** verwies auf die Verwaltungsvorlage. In der anschließenden Diskussion wurden sehr konträre Standpunkte ausgetauscht.

Die Fraktionen kamen jedoch abschließend überein, über den Beschlussvorschlag nicht abzustimmen, sondern das Thema nochmals in den Finanzberatungen aufzurufen.

**7. Mitteilungen**

**Vorlage: 52/2078/XV/2012**

**Protokoll:**

**Herr Schütz** wies darauf hin, dass der nächste Vereinssporttag am 18. Dezember um 18:30 Uhr in Neuss auf Gut Gnadental stattfinden würde. Die schriftlichen Einladungen würden noch erfolgen.

**8. Anfragen**

**Protokoll:**

Anfragen lagen nicht vor.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss der Vorsitzende, Herr Thomas Welter um 19.20 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

**Thomas Welter**  
Vorsitzender

**Thomas Schütz**  
Schriftführer